

Für welche Berufe wird ein Validierungsverfahren angeboten?

Das Verfahren wird für verschiedene Ausbildungsberufe im Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Landwirtschaftskammern angeboten. Eine Übersicht dazu finden Sie auf der Webseite www.validierungsverfahren.de unter der Rubrik Verfahren/Berufe.

Was kostet ein Validierungsverfahren?

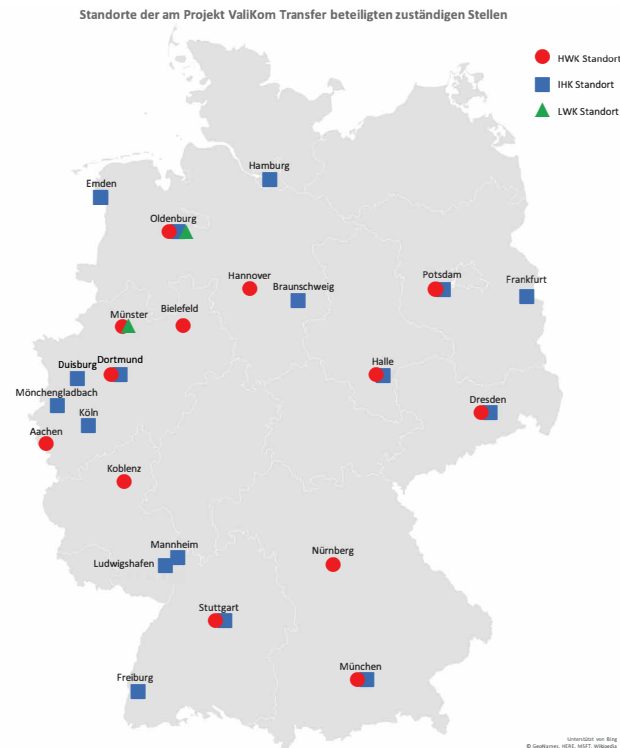
Die Teilnahme am Verfahren im Rahmen des Projektes »ValiKom Transfer« wird mit Projektmitteln gefördert. Falls Ausgaben für Anreise, Übernachtung, Dienstaussfall oder Ähnliches entstehen, müssen die Teilnehmenden diese selbst tragen. Die Kosten sind deshalb abhängig vom Einzelfall.

Wann ist die Teilnahme an einem Validierungsverfahren möglich?

Ab sofort und öffentlich gefördert bis Oktober 2024.

Weitere Informationen finden Sie unter www.validierungsverfahren.de

Das Validierungsverfahren wird derzeit von 13 Handwerkskammern, 17 Industrie- und Handelskammern und 2 Landwirtschaftskammern für ganz Deutschland angeboten.



PER QR-CODE DIREKT ZU DEN REGIONALEN ANSPRECHPERSONEN:



www.validierungsverfahren.de



FACHKRAFT OHNE BERUFSABSCHLUSS?
BERUFSERFAHRUNG DURCH
VALIDIERUNG SICHTBAR MACHEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VALIDIERUNG MACHT TALENTE SICHTBAR



Foto: HWK Dresden

DIE AUSWIRKUNGEN DES FACHKRÄFTEMANGELS

spüren bereits viele Betriebe. Künftig wird es deshalb verstärkt darum gehen, die eigenen Beschäftigten noch besser zu fördern und durch attraktive Entwicklungsmöglichkeiten an das Unternehmen zu binden.

DIE VALIDIERUNG BERUFLICHER KOMPETENZEN

ist eine Möglichkeit, um das Können Ihrer Beschäftigten sichtbar zu machen und hilft dabei, sie gezielt weiterzuentwickeln und ihren Kompetenzen entsprechend im Betrieb einzusetzen. Die zuständige Kammer unterstützt Sie und Ihre Beschäftigten im Rahmen des Verfahrens und auch danach gerne bei der Suche nach ergänzenden Qualifizierungsmaßnahmen.

MEHRWERT FÜR IHR UNTERNEHMEN

BEI EINER VALIDIERUNG werden die beruflichen Kompetenzen Ihrer Beschäftigten in Bezug auf einen anerkannten dualen Ausbildungsberuf identifiziert, dokumentiert, bewertet und zertifiziert.

ZIELGRUPPE sind Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ab 25 Jahren, die keinen Berufsabschluss haben oder in einem anderen als dem erlernten Beruf tätig sind.

DAS ZERTIFIKAT, das die Teilnehmenden nach der erfolgreichen Bewertung ihrer beruflichen Kompetenzen von der zuständigen Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer oder Landwirtschaftskammer erhalten, bescheinigt die volle bzw. teilweise Gleichwertigkeit ihrer Kompetenzen mit einem anerkannten Berufsabschluss.

IHR UNTERNEHMEN UND IHRE BESCHÄFTIGTEN

profitieren vom Validierungsverfahren, denn es

- vermittelt Wertschätzung,
- trägt zur Mitarbeiterbindung bei,
- motiviert, sich weiterzubilden,
- kann für die Personalentwicklung eingesetzt werden,
- macht die im Unternehmen vorhandenen Kompetenzen sichtbar.

UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

IHRE BESCHÄFTIGTEN können durch Ihr Unternehmen unterstützt werden, indem Sie

- auf das Validierungsverfahren aufmerksam machen und zur Teilnahme motivieren,
- auf Wunsch bei der Selbsteinschätzung der beruflichen Kompetenzen und der Antragstellung helfen,
- Beschäftigte für die Teilnahme an der Bewertung freistellen,
- die eigenen Räumlichkeiten für die Durchführung der Bewertung Ihrer Beschäftigten zur Verfügung stellen.



Foto: IHK Halle-Deesau/Michael Deutsch